

... IST EIN ANSATZ ZUR VERMITTLUNG VON
RISIKOKOMPETENZ BEIM WINTERSPORT.

Da Fahren abseits gesicherter Pisten immer beliebter wird, haben es sich 3 alpinerfahrene Institutionen (Bergführer, Bergrettung und Alpinpolizei) zum Ziel gesetzt, jugendliche WintersportlerInnen für die Risiken des Freeridens zu sensibilisieren.

Es sollen Unfälle im Winterfreizeitsport vermieden werden, Gefahren- und Umweltbewußtsein gefördert und gleichzeitig Freude an der Bewegung vermittelt werden.

Im Rahmen des Unterrichts wird praxisnahe Schnee- und Lawinenkunde vermittelt und auf angemessenes Verhalten im Schigebiet aufmerksam gemacht.

Das eintägige Sicherheitscamp beinhaltet einen Theorie- und einen Praxisteil im Schigebiet. Damit soll wichtige Aufklärungsarbeit geleistet werden, dass Freeriden nicht nur „cool“, sondern auch gefährlich sein kann.



AUSTRIA ALPINKOMPETENZZENTRUM OSTTIROL
Huben 4a • 9971 Matrei in Osttirol

Mobil: +43 (0) 664 137 971 2

E-mail: office@alpinkompetenzzentrum.at

Web: www.alpinkompetenzzentrum.at



**Nationalpark
Hohe Tauern**

KONTAKT:

Grätsche Gestaltung: www.epic-design.at

3!
**CHECK YOUR RISK!
SAVE YOUR FRIENDS!
HAVE FUN!**



3! CHECK YOUR RISK! SAVE YOUR FRIENDS! HAVE FUN!

JUGENDLICHE WOLLEN ZUNEHMEND ABSEITS DER GESICHERTEN PISTEN „FUN UND ACTION“ ERLEBEN, SODASS ABFAHRTEN IN PISTENNÄHE, IM SOGENANNTEN BACK COUNTRY BEREICH, IMMER BELIEBTER WERDEN. OBWOHL DIE ALPINEN GEFAHREN IM REGELFALL NEBEN DER PISTE BEGINNEN, IST EIN GEFAHRENBESWUSSTSEIN KAUM VERBREITET.



WAHRNEHMEN - BEURTEILEN - ENTSCHEIDEN - RETTEN - KONSEQUENZEN TRAGEN
Die Schüler lernen sich zu informieren, Gefahren wahrzunehmen, Situationen zu beurteilen, sie bekommen einen Einblick in die persönliche und gruppenspezifische Entscheidungsfindung und lernen, im Notfall eine Kameradenrettung durchzuführen.